

beiden finden: Druthmarus abbas Corbejensis obiit, cui Ruthardus successit¹⁾. — Daß Heinrich III. bei der Wahl des Ruthard gegenwärtig gewesen sei — wie die Chronik dieß angiebt — sagen auch die Fasti Corbejenses²⁾ und die neuen corveyischen Annalen³⁾.

In dieselben Annales Corbejenses erinnern noch mehrere Stellen, so wenn es in der Chronik heißt zum Jahr 825:

In monasterio nostro fuerunt omnia serena. Quatuor stellae in eo apparuerunt cum omnium tripudio, scilicet Esic, Enno, Tiaddo et Ecbert.

lassen sich die Annalen zum Jahr 817 vergleichen, wo es heißt:

Tres stellae fulgebant in hoc novo caelo Saxonico Adelardus, Warinus et Aungarius, qui errantibus in tenebris viam monstrabant ad coelum⁴⁾

und wenn in der Chronik gleich darauf hinzugefügt wird:

Bona sancti Stephani creverunt
so gleicht auch dieß dem Annalisten zu 828:

Bona cum religione et coetu fratrum crevere.

Ebenso verhält es sich mit der Nachricht der Chronik zu 827, daß der corveyische Mönch Thiatgrinus Bischof von Halberstadt geworden ist, und zu 855 über die Unternehmungen Corveys in Fischbecke, deren Ursprung in den Annalen zu suchen ist. Längst war es gleichfalls aus den Letzteren bekannt, daß Ludwig und sein Sohn Lothar 826 Eresburg an Corvey übergeben hatten, wenn die Chronik sehr gelehrt hinzusetzt:

Haec est Aresburg, quam Carolus obsidionis fraude cepit, atque destructo idolo Irmin devastavit⁵⁾.

so findet sich — merkwürdig genug! — dieselbe Notiz mit denselben Worten in den Fasti Corbejenses zu 1145⁶⁾.

Außer diesen Quellen sind aber auch andere Dokumente bei der Abfassung der Chronik benutzt worden. So zeigt schon der Ausdruck, daß die Stelle der Chronik zum Jahr 825, welche

¹⁾ A. S. ad an. 1046. Lamb. ad an. 1046. Chron. ad 1046.

²⁾ a. a. D. 1046.

³⁾ Bei Leibniz: Scr. rer. Brunsvic. II. pag. 304.

⁴⁾ Chron. Corb. ad an. 825. a. a. D. G. 377. Annales Corbej. (Snakenburgiani) ad an. 817. bei Leibniz II. 296.

⁵⁾ Chron. Corb. ad an. 826. a. a. D. G. 378—379.

⁶⁾ Hier (ed. Harenberg. pag. 15. ed. Wigand. pag. 24.) Pertz, Monum. Germ. r. S. III. pag. 8. heißt es: terciò destructa est urbs Eresburg; primo enim per Carolum Magnum (qui) undecimo anno obsidionis fraude cepit et devastavit. —